

1782.

Samstag, den 25. May.

Nro. 42

Hessen-  
privilegiertes  
Land-



Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Londen, den 14 May.

Wir haben ein Paquetboot von Lisabon erhalten, welches uns von einem Ausfall von Gibraltar Meldung thut, wodurch von neuem die Stücke, so man alda um die Vestung gepflanzt, zernichtet worden sind.

Man versichert, der Hof habe aus Philadelphia unangenehme Nachrichten erhalten. Der Congres soll keineswegs geneigt seyn mit England Friedens-Unterhandlungen einzugehen, es sey denn, daß die Krone ihre Truppen zurückrufe, die Unabhängigkeit der dreizehn vereinigten Staaten förmlich und nach ihrem ganzen Umfange anerkenne, und die Amerikaner für ein freyes ihren eigenen Gesetzen einzig und allein unterworfenes auch eine allgemeine und mit allen Welttheilen freye Handlung treibendes Volk erklärt werden. Das Ministerium ist aber keineswegs gesonnen, diese Bedingnisse einzugehen, es scheint also die Ausgleichung weiter entfernt zu seyn als vorhin.

Die Befehle des Hofes zur Aushebung eines oder mehrerer Bataillons Miliz in den

Städten des Königreichs, hat in verschiedenen Provinzen Gährung und Lärmen verursacht.

Es ist ein Königl. Befehl ergangen, daß alle Officiers, welche zu denen in England befindlichen Regimentern gehören, welche sich unverzüglich zu ihren res. Corps begeben sollen, diejenige ausgenommen, so auf Werbung liegen.

Am vorigen Sonnabend gieng Herr Laurens mit seinem Sohn und einem Sekretär von hier nach Holland ab; er wird daselbst bleiben, und den Frieden zu bewerkstelligen suchen.

Der gelehrte Doktor Solander, der durch seine Reise um die Welt, und seine ausgebreitete Kenntniße so berühmt war, ist in voriger Nacht gestorben.

Paris, den 13. May.

Herr von Greenville ist von Londen mit 2 Staatsbothen, Grenada und andern An-gelegenheiten wegen, hier angekommen.

Den 18ten dieses werden der Herr Graf und die Frau Gräfin von Norden hier erwartet. Diese hohe Herrschaften werden sich ohngefehr nur 3 Wochen in Paris aufhal-